

	<p>Objekt: Jagdgewehr mit geschnitztem Schaft</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Waffensammlung der Familie Pückler</p> <p>Inventarnummer: EFPiB-1392</p>
--	--

Beschreibung

Dieses Perkussionsgewehr, produziert bei Funk & Söhne in Suhl (Schriftzug auf der Oberseite des Laufs), zeichnet sich durch seinen sehr guten Erhaltungszustand aus. Es besitzt einen profilierten Lauf. Am Holz finden sich geschnitzte Partien in Fischhautoptik von Pflanzenblättern eingerahmt. Besonderes Merkmal ist die Schnitzerei eines neben einem Baum stehenden Hirsches auf dem Kolben der Waffe. Der Abzugsbügel war einst komplett mit Leder eingefasst, wovon noch Reste zu sehen sind. Auch vom ledernen Schultergurt gibt es noch Reste an der Befestigungsschraube am Hinterlauf.

An der Oberseite des Kolbenhalses befindet sich ein kleines Blechschildchen mit einem R und einer Krone. Seit 2024 hängt das Gewehr im Waffengang von Schloss Branitz.

Grunddaten

Material/Technik: Eisen, Holz
Maße: Länge: 110 cm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Schloss Branitz

[Zeitbezug] wann 19. Jahrhundert
wer
wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)

wo

Schlagworte

- Gewehr
- Hirschjagd
- Jagd
- Schusswaffe
- Waffe

Literatur

- Felix Kotzur (2024): "Das helle Entzücken jedes Kenners" Die Waffensammlung der Familie von Pückler und ihre Präsentation im Schloss Branitz, in: Cottbuser Heimatkalender. Cottbus